

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1997

Ausgegeben am 14. August 1997

28. Stück

28. Verordnung: Badegewässer und Badestellen in Wien.

28.

Verordnung des Landeshauptmannes von Wien über die Badegewässer und Badestellen in Wien

Auf Grund des § 2 Abs. 7 des Bundesgesetzes über Hygiene in Bädern, Sauna-Anlagen, Warmluft- und Dampfbädern, Kleinbadeteichen und über die Wasserqualität von Badestellen (Bäderhygienegesetz - BHygG), BGBl. Nr. 254/1976 in der Fassung BGBl. Nr. 658/1996 und BGBl. I Nr. 21/1997, wird verordnet:

§ 1. Badegewässer gemäß § 2 Abs. 5 Bäderhygienegesetz sind die Alte Donau, die Neue Donau und das Mühlwasser.

§ 2. (1) An der Alten Donau werden folgende Badestellen festgelegt:

1. Angelibad
2. Städtisches Strandbad Alte Donau
3. Gänsehäufel - Weststrand
4. Gänsehäufel - Oststrand
5. Gänsehäufel - Südstrand
6. Kaiserwasser
7. An der Unteren Alten Donau der Bereich zwischen Großer Buchtstraße und Südende (Badestege)

(2) An der Neuen Donau werden folgende Badestellen festgelegt:

1. Höhe des Segelhafens, rechtes Ufer
2. Höhe des Grundwasserwerkes Donauinsel Nord, rechtes Ufer
3. oberhalb der Nordbahnbrücke, linkes Ufer
4. Reichsbrücke, linkes Ufer
5. 100 m stromaufwärts der Wasserskiliftanlage, linkes Ufer
6. Praterbrücke, rechtes Ufer
7. Steinspornbrücke, linkes Ufer
8. Höhe Lobgrundstraße, linkes Ufer
9. 600 m stromaufwärts des Wehres 2, rechtes Ufer

(3) Am Mühlwasser wird folgende Badestelle festgelegt:

Strandbad Stadlau

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Für den Landeshauptmann:

i. V. Brauner

amtsführende Stadträtin